

# Schwarzacher Atelierbesuch 05



## 5 Fragen an ...

### Harald Gmeiner

geboren 1960 in Dornbirn. 1981 Beginn der künstlerischen Tätigkeit. Diverse Aufenthalte unter anderem im nahen Osten, Südostasien, China, Mongolei, Russland, Australien, New Zealand, Indien, Amerika. Art Residencies in Ägypten und Berlin. Diverse Ausstellungen und Projekte im In- und Ausland. Werktechnisch stehen die Malerei und das Zeichnerisch-grafische im Vordergrund.

[www.haraldgmeiner.cc](http://www.haraldgmeiner.cc)

[www.instagram.com/haraldgmeiner.kunst](https://www.instagram.com/haraldgmeiner.kunst)

[harald@gmeiner.cc](mailto:harald@gmeiner.cc)

#### Wie würdest Du Dich selbst beschreiben?

Wichtig ist die künstlerische Arbeit, das was ich tue. Orte des künstlerischen Schaffens, Austausches und der Begegnung sind daher so wichtig, weil da Kunst lebendig und verändernd wirkt.

#### Wann und woher wusstest Du, dass Du Künstler werden wolltest?

Künstlerisches Schaffen ist „Freiraum“, den ich bereits als Kind in der Werkstatt meines Vaters entdeckte. Ein kreatives „Eldorado“, wo gebastelt, gezeichnet, gemalt und ausprobiert werden konnte. Ein Freiraum mit Holz, rostigen Schrauben und krummen Nägeln. Mit Sandhaufen vor dem Haus, wo wir Schlösser, Burgen und Landschaften bauten. Die „Schule des Sehens“ die ich bei Edda Mally – eine Schülerin von Oskar Kokoschka – in meiner Jugend kennen lernte, war ein weiteres Schlüsselerebnis.

#### Was sind Deine künstlerischen Einflüsse und welche Menschen inspirieren Dich?

Mich interessieren die alltäglichen Gegebenheiten, unsere Vorstellungen, Wahrnehmungen und Interpretationen, das was wir tun und welche Auswirkungen diese haben. Daher initiiere ich beispielsweise „Open Ateliers“ an

gewöhnlichen Orten. Das letzte fand im Bahnhofsgebäude Wasserburg statt. Ein öffentlicher Ort, wo viele Menschen an- und abreisen und Kunst unüblich ist. Oder Reisen, in andere Kulturen einzutauchen ist bereichernd. Natürlich gab es viele inspirierende Lehrer\*innen wie Herbert Brandl, Hermann Nitsch, Zhou Brothers, Alto Hien, Lilo Rinkens, Johanna und Gerhard Gleich und viele mehr.

#### Gibt es eine Botschaft, die Du mit Deiner Kunst vermitteln möchtest?

Mit meinen Arbeiten versuche ich neue Sichtweisen und Wahrnehmungen zu eröffnen, dazu einzuladen. Ein paradoxes Unterfangen, da unsere Vorstellungen, Prägungen und Gewohnheiten unsere Wahrnehmung begrenzen. Wenn es gelingt ist es beglückend.

#### Was würdest Du gerne tun, wenn Du kein Künstler wärst?

Die Frage stellt sich für mich nicht. Bildender Künstler ist kein Beruf im klassischen Sinn. Sondern eine Werthaltung dem Leben gegenüber, eine herausfordernde Berufung. Da stellt sich permanent die Frage: Was ist als Künstler zu tun? Das bedeutet für mich, wie können neue Sichtweisen und Wahrnehmungen eröffnet werden?



Marco Spitzar

Der Künstler und Designer aus Schwarzach geht auf Atelierbesuche, um uns Künstlerpersönlichkeiten aus Schwarzach vorzustellen.

[www.marcospitzar.com](http://www.marcospitzar.com)

[www.studio-spitzar.com](http://www.studio-spitzar.com)